

Kein Mittel gefunden

3. Liga: FC Muotathal – SC Cham II 0:4 (0:1)

- *Von Gerold Suter*

gesu. Gegen die gut organisierten und clever aufspielenden Chamer kamen die Muotathaler nur zu wenigen Torchancen. Die Zuger erarbeiteten sich auch nicht übermässig viele Möglichkeiten, nutzen diese hingegen resolut aus.

Cham geht in Führung

Bei den Muotathalern fielen gleich mehrere Stammspieler verletzungsbedingt aus. Die daraus resultierenden Umstellungen wirkten sich auf das Spiel der Einheimischen aus. Obwohl sie die Gäste in den ersten Minuten mehrheitlich in Schach zu halten vermochten, mussten sie ihnen bereits in der 9. Minute die Führung zugestehen. Die Muotathaler wurden mit einem weiten Ball ausgespielt und Dober erzielte den ersten Treffer der Partie. Dieses frühe Tor sorgte dafür, dass die Zuger ihr bevorzugtes Spiel aufziehen konnten. Sie zogen sich bei Muotathaler Ballbesitz komplett in die eigene Platzhälfte zurück und zwangen so die Einheimischen zu weiten Bällen, welche vielfach den Adressaten nicht fanden. Nach der Balleroberung starteten die Zuger jeweils umgehend einen Konter. Da diese über längere Zeit keine Gefahr brachten und sich auch die Muotathaler in der Offensive schwer taten, bekamen die Zuschauer insgesamt nur wenige Torchancen zu sehen. Die erste Möglichkeit für die Einheimischen war in der 24. Minute zu verzeichnen. Der Chamer Schlussmann liess einen Schuss von Joel Betschart abprallen, konnte aber den Ball im Nachfassen blockieren. Bis zur Pause schafften es die Muotathaler noch zweimal die Zuger in Bedrängnis zu bringen. Doch weder der Vorstoss von Marcel Gwerder noch der Kopfball von René Schelbert brachten den gewünschten Erfolg. Die Einheimischen mussten sogar froh sein, nicht noch ein weiteres Tor kassiert zu haben. Wie beim Führungstreffer wurde in der Nachspielzeit Dober lanciert. Diesmal stand er aber etwas zu weit links vom Tor und konnte nicht reüssieren.

Muotathal kann nicht reagieren

Nach dem Seitenwechsel zeigten sich die Muotathaler mit viel Engagement. So wurde ein bereits verloren geglaubter Ball am Strafraum zurückerobert, doch der Abschluss von Kilian Heinzer flog knapp übers Tor (47.). Fünf Minuten später prüfte Daniel Schelbert den Chamer Schlussmann mit einem präzise getretenen Freistoss. Da aber etwas die Wucht fehlte, liess sich der Zuger nicht bezwingen. In der Folge spielten die Einheimischen weiterhin mit viel Einsatz, doch Offensivaktionen wurden zur Mangelware. Oft lag dies auch an der fehlenden Präzision. So waren die Gäste wieder an der Reihe. Vorerst trafen sie das Tor aber nicht oder wurden von Torhüter Gwerder gestoppt. Nach gut einer Stunde war er dann auch machtlos. Ryser verwertete eine Hereingabe sicher, nachdem die Muotathaler den Ball etwas unglücklich verloren hatten. Auf diesen Treffer hatten die Muotathaler keine Antwort parat. Die Chamer spielten clever und liessen nichts mehr anbrennen. Als Zugabe erzielten sie in den Schlussminuten durch Zimmermann und Julen noch zwei weitere Tore.

FC Muotathal – SC Cham II 0:4 (0:1)

Widmen. – 200 Zuschauer. – SR Robelli. – Tore: 9. Dober 0:1. 62 Ryser 0:2. 88. Zimmermann 0:3. 91. Julen 0:4. – FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Dario Gwerder, Manuel Gwerder, Marco Föhn; Suter, Erwin Gwerder (66. Andy Schelbert), Joel Betschart, Marcel Gwerder (77. John Föhn); René Schelbert, Kilian Heinzer. – SC Cham II: Nieland; Elsener, Michael Schwarzenberger, Hassler, Marco Schwarzenberger, Dober (67. Zimmermann), Ryser, Betschart, Wild, Hess (59. Domeisen), Julen.